



Einführung

Gruselige Geistergeschichten faszinieren Kinder von jeher. Besonders in der Herbst- und Winterzeit, wenn es draußen düster ist, lieben sie die leichte Gänsehaut und die schaurige Spannung beim Vorlesen oder Erzählen von Gespenstergeschichten. Es gibt viele schöne Vorlese- und Bilderbücher zu diesem Thema, das ein Anlass dafür sein kann, über Ängste der Kinder, z. B. in der Nacht, zu sprechen. Das wohl bekannteste Buch ist der Klassiker von Ottfried Preussler „Das kleine Gespenst“ (Thienemann Verlag). Die spannend geschriebene Geschichte vom kleinen Nachtgespenst hat schon Generationen von Kindern verzaubert. Die Gespenster, die wir basteln wollen, gehören wie das „kleine Gespenst“ zur schaurig-lustigen Sorte. Mit einem Glöckchen unter ihrem Gewand klingeln sie fröhlich, wenn man sie antippt. Sie dienen als Deko im Gruppenraum, als Schmuck bei einem Gruselfest oder als Handpuppe zum Spielen.

Bereich: Ästhetische Erziehung •
Altersstufe: ab 4 Jahren •
Arbeitszeit: 2 x 20 Minuten



Pädagogische Ziele

- Mit Gruselgeschichten beschäftigen und über das Thema „Angst in der Nacht“ sprechen
- Dekorationen für den Gruppenraum herstellen
- Ein Gespenst bildlich darstellen und dabei „angst machende“ Merkmale verarbeiten, z. B. große Augen
- Die Feinmotorik schulen: vorsichtiger Umgang mit Material, das leicht zerreißt

Material und Hilfsmittel

Kleine runde Kunststoffbecher, z. B. von Jogurt oder Waschmitteln (Dosierungshilfen), Servietten in verschiedenen Farben, UHU Servietten-Technik Lack seidenglanz oder seidematt, Borstenpinsel, weißes Papier, Lackstift oder wasserfester Filzstift in Schwarz, Metallglöckchen, Holzperlen, starker Faden oder Garn in Serviettenfarbe, spitze Stopfnadel, Vorstecher, leere Flaschen, Plastiktüte (aus Polyethylen PE)

Gestaltungsablauf

1. Mit der Stopfnadel oder dem Vorstecher ein Loch in die Mitte des Becherbodens vorstechen (Erzieherin/Erzieher).
2. Die Serviette (alle Lagen) auf eine Plastiktüte legen und außen mit dem Borstenpinsel vollständig mit UHU Servietten-Technik Lack einstreichen.
3. Den Becher über eine Flasche stülpen, Serviette mittig darüber legen und trocknen lassen.
4. 100 cm langen Faden doppelt nehmen, ca. 10 cm von beiden Fadenenden entfernt eine Perle einknoten und nach 2 bis 3 cm das Glöckchen. Das andere Fadenende mit der Schlaufe in die Nadel einfädeln. Die Nadel von unten in das Innere des Gespensts führen, durch das Loch im Becher und die Serviette stechen und auf dem „Kopf“ verknoten.
5. Aus weißem Papier Augen und eventuell eine Mundform ausreißen und mit Servietten-Technik Lack aufkleben. Nach dem Trocknen mit Lack- oder Filzstift Pupillen und Mund aufmalen.

Elisabeth Engbert

© 2004 UHU GmbH & Co. KG, Bühl (Baden) und Elke Fox.
Redaktion und Fotos: Elke Fox.